



## PRESSEMITTEILUNG

058/10.06.2008

### Erfolgreicher Feldtag 2008 in Thyrow

Mehr als 100 landwirtschaftlich Interessierte besuchten am 06.06.2008 den jährlichen Feldtag des Instituts für Pflanzenbauwissenschaften der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin in Thyrow und nutzten die Gelegenheit, sich über die Arbeit des Instituts und der Lehr- und Forschungsstation zu informieren. Unter den Teilnehmern waren auch viele Studierende der LGF. Die rege Beteiligung von Vertretern landwirtschaftlicher Betriebe bestätigte die Aktualität des gewählten Themenschwerpunktes und zeigte, dass es großen Informationsbedarf zu Fragen der Auswirkungen des Klimawandels auf die agrarische Produktion unter den Bedingungen leichter Sandböden gibt.

Prof. Ellmer als geschäftsführender Direktor des Institutes und Herr Baumecker, Leiter der Arbeitsgruppe Freiland der Lehr- und Forschungsstation eröffneten die Veranstaltung.

Frau Dr. Schweitzer erläuterte an einem geöffneten Bodenprofil die spezifischen Bodenbedingungen des Standortes und mögliche Konsequenzen für das Pflanzenwachstum bei extremen Witterungen, wie sie in Brandenburg als Vorsommertrockenheiten zunehmend auftreten. Sichtbare Trockenschäden in den Beständen am Standort Thyrow sind deutlicher Beleg dafür.



Beginn des Feldtages am neuen Bodenprofil mit Diskussionen zu den Standortverhältnissen Foto: privat

Dr. Chmielewski, Agrarmeteorologe am Institut stellte den Anwesenden seine Analysen zum Klimawandel in Deutschland und Brandenburg im Besonderen vor. Wärmere Winter und Frühjahre werden zukünftig das Klima in unserer Region bestimmen und im Zusammenhang mit einer veränderten Niederschlagsverteilung, höheren Niederschlagsmengen im Winter – geringere Niederschläge im Sommer, die Landwirtschaft vor neue Probleme stellen. Die anwesenden Landwirte forderten die Wissenschaftler auf, ihnen durch ihre Forschung Möglichkeiten zur Problembewältigung aufzuzeigen.

Beregnung auf leichten Standorten kann unter veränderten Marktbedingungen eine Option sein, wie Herr Baumecker an einem Beregnungsversuch erläuterte. Die Einschätzung der Beregnungswürdigkeit verändert sich.



Prof. Ellmer und Herr Baumecker am Bodenbearbeitungsversuch

Foto: privat

Auch angepasste Bodenbearbeitungssysteme können einen Beitrag im Zusammenhang mit Klimaveränderungen leisten. Prof. Ellmer erläuterte das an einem 2005 neu angelegten Feldversuch. Dieser Versuch soll in Zukunft klären, ob auch auf leichten Sandböden ein völliger Verzicht auf Maßnahmen der Bodenlockerung möglich ist. Erste Ergebnisse empfehlen eine differenzierte Betrachtung und die dringende Weiterführung des als Daueranlage konzipierten Versuches. Interessante Diskussionen wurden auch an den Demonstrationsanlagen zu verschiedenen intensiv geführten Ackerbausystemen- von der Alten Dreifelderwirtschaft über den Integrierten Landbau zur Organisch-Biologischen Bewirtschaftung.

**Informationen:** Dipl.-Ing. Michael Baumecker

**Telefon:** 030 31471-206

**e-Mail:** michael.baumecker@agrار.hu-berlin.de

Humboldt-Universität zu Berlin | Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät | Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit | Koordinierungsstelle | Sebastian Hebert | Studentische Hilfskraft | Invalidenstraße 42 | Zi. 1105 | 10115 Berlin | e-Mail: oeffentlichkeit\_lgf@agrار.hu-berlin.de | Internet: www.agrar.hu-berlin.de